

1 **Neujahrsempfang** des Marktes Schierling
2 Zielgruppe: Ehrenamtliche im Sport
3 Freitag, 2. Februar 2024, 18.30 Uhr
4 im Saal des Kirchenwirt
5 Begrüßung/Ansprache des Bürgermeisters

8 Ehrungen

9 nach dem Vortrag von Herrn Beierlorzer

10 -----

11 Herzlichen Dank für den interessanten Impuls und die ebenso
12 interessanten Einblicke, die sie uns ermöglicht haben, Herr
13 Beierlorzer!

14

15 -----

16 Wir fügen jetzt noch einen Punkt ein, der nicht auf der
17 Tagesordnung steht.

18

19 Einführen darf ich in diesen Teil mit einem Kalauer, den wir immer
20 wieder einmal von Otto Gascher gehört haben. Ich weiß nicht
21 mehr von wem dieser stammt. Er lautet:

22 „*Mir ist ein Onkel lieber, der etwas mitbringt, als eine Tante die*
23 *Klavier spielen kann.*“

24

25 Um das geht es jetzt auch bei uns.

26 Heute sind Vertreten von 33 Vereinen und Abteilungen im Saal.

27 Leider konnten einige nicht kommen, weil sie bereits andere

28 Termine fest ausgemacht haben.

Wir haben uns überlegt, eine Handvoll Persönlichkeiten aus ihrem Kreis besonders herauszuheben.

Und zwar stellvertretend für sie alle, denn sie alle – das darf ich wiederholen – erbringen sehr beachtliche, zum Teil sogar erstaunliche ehrenamtliche Leistungen.

Wir haben versucht, bei der Auswahl die breite Palette des Sports aufscheinen zu lassen.

Ausdrücklich möchte ich festhalten, dass es sich nicht um eine offizielle „Sportlerehrung“ handelt. Dafür gibt es eine andere Gelegenheit.

Heute geht es um **beispielhaftes ehrenamtliches Engagement**.

Dazu darf ich zuerst **Frau Ute Glück-Röhl** auf die Bühne bitten. Frau Glück-Röhl kam bereits 1999 zum TV Schierling, gründete hier eine Kindersportgruppe, deren Grundgedanke es war, die Kinder breitgefächert in konditioneller und koordinativer Hinsicht zu fördern.

Da sie selber eine leidenschaftliche Leichtathletin ist, entwickelte sich aus der Kindersportgruppe wenig später eine Leichtathletikgruppe mit den zwei großen Bereichen Spiel-Leichtathletik als Breitensportgruppe ab 6 Jahre und Wettkampfsport für ältere Jugendliche.

2012 gründete sie, zusammen mit ihrem ebenfalls Leichtathletik begeisterten Mann, die TV-Leichtathletik-Abteilung, übernahm auch deren Leitung, bildete sich als Übungsleiterin weiter und erwarb sogar die A-Lizenz.

56 Gut 85 Prozent der Abteilungsmitglieder sind Kinder und
57 Jugendliche.

58 Ute Glück-Röhl kümmert sich auch um die Aus- und Fortbildung
59 von Übungsleiterinnen und Helferinnen für die einzelnen
60 Altersgruppen.

61 Ihr qualifiziertes Training brachte schon einige erfolgreiche
62 Leistungssportler/innen hervor, z.B. Janina Glück, eine
63 herausragende jugendliche Kugelstoßerin, die im vergangenen
64 Jahr die bayerische und süddeutsche Hallenmeisterschaft in ihrer
65 Altersgruppe errang.

66 Als einzige Abteilung hatte die TV-Leichtathletik-Abt. in den
67 letzten zwei Jahren starken Zulauf.

68 Wir danken Ute Glück-Röhl, die – in Paring wohnend - eine
69 besonders engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin im Sport ist.
70 Ich darf diesen Dank mit einem Blumenstrauß ausdrücken.

71

72 Ziehen wir weiter nach Eggmühl, und da zu **Marcus Sölch**, den
73 ich zu mir bitten darf.

74 Marcus Sölch – der Max, wie er in Eggmühl genannt wird – ist
75 eine wichtige Stütze des SV Eggmühl. 6 Jahre lang war er
76 Fußball-Jugendleiter und davor auch schon zwei Jahre
77 Jugendtrainer. Er hat nicht nur die Kinder und Jugendlichen
78 fußballerisch weiterentwickelt, sondern auch mit dem „Stickerheft“
79 dafür gesorgt, dass die jungen Sportler des SVE und TV
80 Schierling eine bleibende Erinnerung und Aufforderung für ihren
81 Sport haben. Er hat auch Anteil an der Spielgemeinschaft der
82 beiden Vereine, macht die Homepage des SVE, ist Fotograf bei

den Spielen der beiden Herrenmannschaften und auch sonst bei allen Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen helfend dabei.

Marcus Sölch, wir danken dir sehr herzlich für dein großes Engagement und du bekommst als Anerkennung einen Wurstkorb. Lass ihn dir schmecken.

Wir nehmen jetzt einen ganz anderen Sport in den Blick, nämlich den Angelsport und dafür bitte ich **Christian Brandt** auf die Bühne.

Christian Brandt ist ein Ehrenamtler durch und durch und ein wahres Organisationstalent. Beim Angelsportverein war er über Jahre hinweg zum Beispiel für die Organisation der ASV-Jugendzeltlager zuständig, das einige Jahre am Eixendorfer Weiher stattfand und jetzt in Grafenwöhr angeboten wird.

Christian Brandt hat nach Einschätzung der Angler schon immer ein besonderes Händchen für die Jugend, diese unterstützt und so mitgeholfen, dass es bei den Anglern Nachwuchs gibt.

Ich möchte aber nicht vergessen zu erwähnen, dass Christian Brandt auch sonst noch ehrenamtlich engagiert ist, wie z.B. beim Blutspendedienst oder als Musikant bei Schierlinger Blech, um nur noch zwei seiner Einsatzgebiete zu nennen.

Danke, Christian, für deinen ausgezeichneten Einsatz. Auch du bekommst den Wurstkorb.

109 Wir ziehen weiter zum Handball, und da darf ich Herrn **Reinhold**
110 **Rüsing** auf die Bühne bitten.

111 Wir haben vorher schon gehört, dass es bei den
112 Jugendfußballern eine Spielgemeinschaft zwischen Schierling
113 und Eggmühl gibt.

114 Das Paradebeispiel für eine solche Kooperation sind die
115 Handballer, bei denen es seit 1992 eine Spielgemeinschaft
116 zwischen dem TV Schierling und dem TSV Langquaid gibt.

117 Die Gründung der Handballabteilungen Langquaid und Schierling
118 geht bis auf die Jahre 1977 und 1988 zurück. Reinhold Rüsing
119 war mindestens seit 1989 dabei, als er eine Damenmannschaft
120 gründete. In der Folgezeit war er nicht nur Trainer im Kinder- und
121 Jugendbereich, sondern auch Schiedsrichter und Funktionär.

122 Zwischen 2012 und 2015 leitete er sogar die Spielgemeinschaft.
123 Jüngst errang er die Meisterschaft mit der weiblichen D-Jugend.

124 Auf der Homepage der Spielgemeinschaft ist zu lesen: „Die SG
125 Schierling/Langquaid hat sich seit der Gründung kontinuierlich
126 aufwärts entwickelt. Es gibt zwar nicht die großen Erfolge und
127 Meisterschaften bei Damen- oder Herrenmannschaften, aber
128 gerade im Kinderhandball wird nun ein vollständiger und
129 kindergerechter Handballsport angeboten.“

130 Diese Aufwärtsentwicklung und stete Förderung im Kinder- und
131 Jugendbereich – und zwar Gemeinde, Landkreis und Bezirk
132 übergreifend - ist ein besonderer Verdienst von Reinhold Rüsing.

133 Auch er bekommt einen Wurstkorb. Und wir sagen ihm einen
134 herzlichen Dank!

135

137 Ich möchte diesen Reigen beschließen mit **Ben Kellerer**.

138 Ben Kellerer ist bei den Fußballern des TV Schierling seit sehr
139 vielen Jahren eine konstante Größe, besonders im Kinder- und
140 Jugendbereich. Von der Abteilung selbst wird er als
141 „unverzichtbarer Ehrenamtler“ bezeichnet, der viele Jahre der
142 stellvertretende Jugendleiter gewesen ist. Speziell in der Leitung
143 und Organisation der Jugendabteilung ist er nicht wegzudenken.
144 Ben Kellerer schafft den Rahmen, damit die vielen Trainer und
145 Jugendbetreuer eine qualifizierte Arbeit machen können. Als ein
146 sehr zuverlässiger und gewissenhafter Mensch kümmert er sich
147 „seit einer gefühlten Ewigkeit“ – so die Abteilungsleitung – um die
148 Ausrichtung von Wettbewerben, führt Statistiken und Rückblicke,
149 und trägt auch damit wesentlich dazu bei, dass die Motivation
150 hoch bleibt und immer wieder auch kleine Kinder für den
151 Fußballsport begeistert werden.
152 Dafür gebührt ihm sehr großer Dank, den ich heute mit dem
153 Wurstkorb zum Ausdruck bringen möchte.

154

155

156 Wir lassen uns jetzt von Jörg und Johannes Lipka weiter
157 unterhalten und ich darf Sie herzlich einladen, das Festmahl – als
158 Teil des Ausdrucks der Wertschätzung – zu genießen.

159

160 Bleiben wir noch beisammen. Und wer dann irgendwann gehen
161 muss, den verabschieden wir mit einem herzlichen Dank für sein
162 Kommen und Dabeisein.

163

164

165

166

167

168

169